

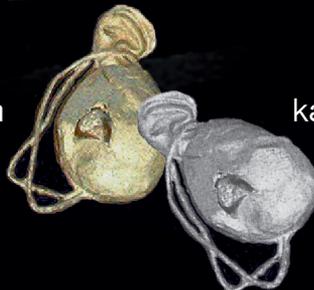
RENNES-LE-CHÂTEAU

Wegbegleiter durch Dorf , Umland und Mythos

Dieser Ort hat eine große Schatzsucher, Esoteriker die sich gern in die Welt Geheimbünde begeben Menschen aus der Rennes-le-Château ! Kraftort, der mehr als Fotomotiv ist. Dessen vermessen, einen zu schreiben, das aktuell Einwohner hat. Die Chronik, die Legenden Ortes und seiner sehr vielfältig und Einbände um sie komplett erzählen. Deshalb mögen nachsehen, wenn er herausfiltert und Broschüre aufbereitet, wie auch diese Publikation, besonders wenn es sich handelt. Halbwahrheiten ein undurchdringliches das wahre Geheimnis soll als gute Grundlage Studium dieses dienen. Letztlich ist nachhaltiger, selbst Erkenntnisse zu hier die alten und an den besonderen zu einer inneren Ruhe kommen erwachen lässt...

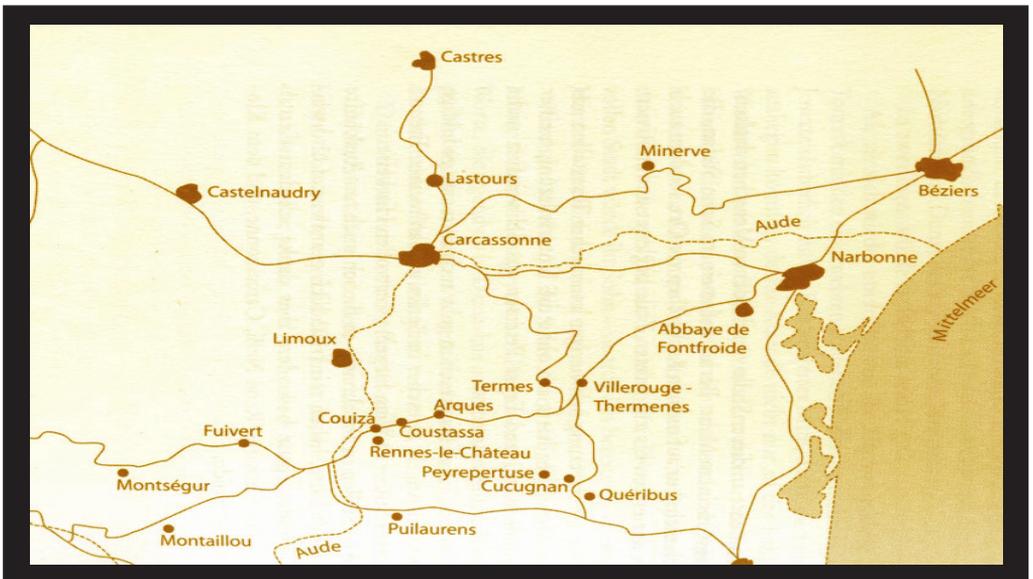


Anziehungskraft auf viele Künstler und Besucher, der Verschwörungen und Als Reiseziel zieht es ganzen Welt nach Nicht zuletzt auch als nur ein beliebtes ungeachtet scheint es >Guide< für ein Dorf kaum mehr als 30 historische und spirituelle und Geschichten dieses Umgebung sind aber bedürften einiger dicker und vollständig zu Sie es dem Verfasser Interpretationen kurzweilig in dieser Man sollte jede Lektüre, mit kritischem Geist lesen, um Rennes-le-Château und Irreführungen haben Dickicht geschaffen, welche bedecken. Dieses Heft für den Besuch und dem rätselhaften Kultortes es für jeden Besucher seine eigenen erlangen, wenn man Mauersteine berührt Plätzen des Ortes kann, die Ihre Intuition



Prolog

Das Interesse an Rennes-le-Château hat Wurzeln, die sehr tief in die Vergangenheit reichen. Im Süden der Corbières, zu Füßen der mächtigen Pyrenäen, liegt das heutige Dorf auf einer weithin sichtbaren 500 m hohen Bergkuppe. Vor gut 130 Jahren sorgte es in Person von Bérenger Saunière, dem Dorfpriester von 1885 bis 1909, für unglaubliche und mysteriöse Ereignisse. Sein plötzlicher Wohlstand, der bis heute ein Rätsel bleibt, erlaubte es dem Abbé in nur wenigen Jahren mit Millionensummen einen befestigten Straßenbelag von Couiza hinauf ins Dorf pflastern zu lassen, etliche Grundstücke im Dorf aufzukaufen und ein legendäres Anwesen darauf zu bauen. Die Villa Bethania, der Aussichtswall, die drei Gartenanlagen und vor allem das Wahrzeichen des Ortes, der Turm Magdala. Am nachhaltigsten jedoch erstaunt die kostspielige und eigenwillige Neugestaltung der einstmals schlichten Dorfkirche, deren Namensgeberin die urchristliche Maria Magdalena ist. Genau diese historisch kaum fassbare Frau mit den langen, rotblonden Haaren scheint seit fast 2000 Jahren untrennbar mit dem Schicksal des Ortes verbunden zu sein. Wer das Staunen noch nicht verlernt hat, der wird in dieser Kirche von den mehrdimensionalen, religiösen Anspielungen, spirituellen Symboliken, Figuren und Bildern als ein gesamtheitliches Mysterium begeistert sein und sich vielleicht sogar von seiner außergewöhnlichen Geschichte in seinen magischen Bann ziehen lassen.



Für viele Besucher ist Rennes-le-Château wildromantisch und zugleich mysteriös. Unbestreitbar, dass dies eng mit seiner wechselhaften Geschichte von Licht und Finsternis zusammenhängt, die bereits lange vor der Antike begann. Sie haben sicher auch von den Legenden der verborgenen Schätze des Dorfes gehört, denn im Jahre 1645 suchte ein Hirte aus Rennes-le-Château ein entlaufenes Schaf. Er fand sein Tier verletzt in eine Erdspalte der Umgebung. Als der Hirte mit Namen Paris darin hinunter stieg, entdeckte er einige Skelette und Kisten, gefüllt mit Goldstücken. Er nahm sich einige Münzen mit und kehrte ins Dorf zurück. Er wurde später als Dieb gesteinigt, da er niemandem verriet, wo er diesen Schatz gefunden hatte.



Vielleicht reizen Sie aber mehr die Geheimnisse der Tempelritter oder die Legenden vom heiligen Gral der Katharer. Vielleicht fühlen Sie sich angezogen von der Spekulation um Maria Magdalena, Jesus und der sogenannten Blutlinie der Merowinger. Viele Besucher fasziniert auch die politische Affäre um Abbé Saunière, die alten Pergamente aus der Altarsäule der Kirche und der religiösen Verschwörung dahinter. Doch das alles ist nur eine Seite der Medaille von Rennes-Le-Château. Diejenigen, die genauer hinschauen oder empathisch für die lichtvolle Seite des Ortes sind, haben tiefgreifende Erfahrungen gemacht. Besonders Frauen fühlen sich in ihrer reinen Weiblichkeit intuitiv berührt, durch die spürbar ausgeprägte Präsenz femininer Energien. Wie in ganz Okzitanien, ist diese Region geistig noch immer deutlich von dem vorchristlichen Kultus der Großen Göttin geprägt. Alte Heiligtümer in der Gegend um Rennes-les-Bains und Rennes-Le-Chateau führen uns weit zurück zu den Wurzeln unserer menschlichen Entwicklungsgeschichte.

Die friedvollen Zeiten der Unabhängigkeit von jedwedem Herrscher und der Koexistenz verschiedener Völker und Glaubenszugehörigkeiten wechselten radikal mit Zeiten von Gewalt, Hunger und Not. Alles hat seine feinstofflichen Spuren im Rad der Zeit hier auf diesem Kultort hinterlassen. Es liegt an jedem Selbst, auf was seine inneren Sensoren ansprechen! Möchten Sie sich jetzt durch die Geschichte um den Ort und das Umland führen lassen? Vorher aber, sollten Sie eine vielleicht nicht ganz ernstgemeinte Warnung des Verfassers zur Kenntnis nehmen! Rennes-Le-Château hat das Leben vieler Besucher in den letzten Jahrzehnten zu einem veränderten Bewusstsein und neuen, inneren Erfahrungen verholfen. Wenn Sie diesen alten und heiligen Ort besuchen, dann könnten Sie hier Ihren unverwechselbaren, persönlichen und einzigartigen Schatz finden. Dem Lichtfunken im heiligen Gral Ihres Herzens, der zu Ihrem wahren Selbst und Ihrer wirklichen Bestimmung führt.



Orientierungstafel am Ortseingang

Viele Menschen waren hier und etliche sind anschließend nur gegangen um immer wieder hierher zu kommen und manche sind geblieben. Das zeichnet einen besonderen Kraftort aus! Aus eigener Erfahrung, Ihr Autor Michael Hock